

Ski nordisch

Oberstdorf (GER). Langlauf. Weltcup. Männer. Sprint (klassische Technik): Männer: 1. Klaebo (NOR) 3:29,46 Minuten. 2. Golberg (NOR) 1,99 Sekunden zurück. 3. Valnes (NOR) 2,37. 4. Pellegrino (ITA) 3,06. 5. Svensson (SWE) 8,89. 6. Retiwych (RUS) 9,66. – In den Halbfinals ausgeschieden: 7. Bolschunow (RUS). – In den Viertelfinals ausgeschieden: 14. Hediger (SUI). – In der Qualifikation ausgeschieden: 45. Käser (SUI).

Skiathlon (15 km klassisch/15 km Skating): 1. Bolschunow (RUS) 1:13:40,6 Stunden. 2. Hegstad Krüger (NOR) 0,9 Sekunden zurück. 3. Røthe (NOR) 1,2. 4. Johnsrud Sundby (NOR) 2,5. 5. Holund (NOR) 2,9. 6. Larkow (RUS) 6,1. 7. Dario Cologna (SUI) 7,7. 8. Niskanen (FIN) 17,3. – Ferner: 13. Baumann (SUI) 27,9. 23. Rüesch (SUI) 1:44,0. 35. Klee (SUI) 2:58,3. 41. Capelli (SUI) 3:14,3. 43. Pralong (SUI) 3:15,4.

Frauen. Skiathlon (7,5 km klassisch/7,5 km Skating): 1. Johaug (NOR) 40:05,2. 2. Flugstad Östberg (NOR) 15,5 Sekunden zurück. 3. Stadlober (AUT) 15,6. 4. Andersson (SWE) 15,7. 5. Pärämäkoski (FIN) 22,9. 6. Neprjajewa (RUS) 23,4. – Ferner: 25. Fährdrich (SUI) 2:11,6.

Ski springen

Zakopane (POL). Weltcup. Einzel: 1. Stoch (POL) 295,7 (137,5 m/140 m). 2. Kraft (AUT) 290,6 (136/138). 3. Kubacki (POL) 287,8 (140/133). 4. Leyhe (GER) 286,5 (139/134). 5. Geiger (GER) 282,4 (134/136). 6. Lindvik (NOR) 278,1 (132/137,5). 7. Kobayashi (JPN) 277,6 (136/134). – Nicht im Finaldurchgang: 31. Peier (SUI) 114,6 (118,5). 32. Schlierenzauer (AUT) und Deschwanden (SUI), je 111,8 (121,5). 41. Ammann (SUI) 103,5 (114,5). 49. Peter (SUI) 83,9 (105,5).

Team: 1. Deutschland 1182,2. 2. Norwegen 1142,2. 3. Slowenien 1125,0. 4. Japan 1122,5. 5. Polen 1186,6. 6. Österreich 1114,9. 7. Tschechien 974,6. 8. Schweiz (Deschwanden 114/130, Peter 117,5/116, Ammann 129/121,5, Peier 121/130,5) 965,1.

Biathlon

Pokljuka (SLO). Weltcup. Männer. Massenstart (15 km): 1. Mailliet (FRA) 36:21,5 Minuten (1 Strafrunde). 2. Doll (GER) 10,0 Sekunden zurück (1). 3. Bø (NOR) 10,3 (2). 4. Christiansen (NOR) 10,6 (1). 5. Fourcade (FRA) 10,8 (1). 6. Björntegaard (NOR) 21,4 (2). – Ferner: 23. Benjamin Weger (SUI) 2:05,1 (2).

Frauen. Massenstart (12,5 km): 1. Öberg (SWE) 34:14,4 Minuten (1 Strafrunde). 2. Vittozzi (ITA) 6,5 Sekunden zurück (0). 3. Bescond (FRA) 27,6 (0). 4. Hohnisz (POL) 37,5 (1). 5. Braisaz (FRA) 44,1 (3). 6. Olsbu Røiseland (NOR) 48,4 (3). – Ferner: 14. Häcki (SUI) 1:42,9 (4). 16. Aita Gasparin (SUI) 2:01,6 (2).

Single-Mixed-Staffel: 1. Jacquelin/Bescond (FRA) 38:33,4 (0 Strafrunden/5 Nachlader). 2. Zahkna/Oja (EST) 5,9 Sekunden zurück (0/3). 3. Eder/Hauser (AUT) 12,1 (0/6). – Ferner: 6. Cadurisch/Wiestner (SUI) 40,7 (0/7).

Mixed-Staffel: 1. Frankreich 1:17:53,3 (0/8). 2. Norwegen 40,6 (0/4). 3. Deutschland 1:01,5 (0/5). – Ferner 11. Schweiz (Dolder 1/3, Tambornino 3/5, Elisa Gasparin 0/2, Selina Gasparin 0/0) 3:41,4 (4/10).

Bob

Königssee (GER). Weltcup. Männer. Viererbob (2 Durchgänge): 1. Friedrich/Bauer/Grothkopp/Schüller (GER) 1:37,03. 2. Lochner (GER) 0,10 zurück. 3. Kripps (CAN) 0,26. – Ferner: 11. Vogt/Bieri/Michel/Weber (SUI) 0,85. 16. Friedli/Jones/Leimgruber/Fässler (SUI) 1,23.

Zweierbob (2 Durchgänge): 1. Friedrich/Margis (GER) 1:38,66. 2. Kripps/Stones (CAN) 0,51 zurück. 3. Walther/Schwenzfeier (GER) 0,53. – Ferner: 6. Vogt/Bieri (SUI) 0,85. 8. Friedli/Jones (SUI) 0,91.

Frauen. Zweierbob (2 Durchgänge): 1. Humphries/Hoffmann (USA) 1:41,57. 2. Nolte/Nolte (GER) 0,03. 3. Schneider/Starck (GER) 0,09. – Ferner: 9. Fontanive/Pasternack (SUI) 0,85.

Ski Freestyle

Aspen, Colorado (USA). X-Games. Slopestyle. Männer: 1. Stevenson (USA). 2. McEachran (CAN). 3. Bösch (SUI). 4. Ragettli (SUI).

Big Air. Männer: 1. Harlaut (SWE). 2. Ruud (NOR). 3. Ragettli (SUI).

Frauen: 1. Ledoux (FRA). 2. Gremaud (SUI). 3. Höflin (SUI).

Idre (SWE). Skicross. Weltcup. Männer. Gestern: 1. Bohnacker (GER). 2. Drury (CAN). 3. Regez (SUI). – Ferner: 16. Fiva (SUI). 19. Lenherr (SUI). 28. Bischofberger (SUI). 32. Détraz (SUI). – **Am Samstag:** 1. Regez. 2. Leman (CAN). 3. Place (FRA). – Ferner: 11. Niederer (SUI). 12. Fiva. 19. Lenherr. 23. Bischofberger. 26. Détraz.

Frauen. Gestern: 1. Näslund (SWE). 2. Smith (SUI). 3. Thompson (CAN). – Ferner: 8. Cousin (SUI). 15. Gantenbein (SUI). – **Am Samstag:** 1. Smith. 2. Näslund. 3. Phelan (CAN). – Ferner: 13. Cousin. 14. Gantenbein.

Drei Schweizermeistertitel

Thomas Pfyl holte in Airolo Siege in drei Rennen.

Thomas Bucheli

Unmittelbar nach den Weltcuprennen in Kranjska Gora in Slowenien startete der Paraski-Profi Thomas Pfyl in Airolo an den Schweizer Meisterschaften.

Zum Auftakt stand am Freitag bei den Paraski-Athleten erstmals die Disziplin Super-G auf dem Rennplan. Und zusätzlich wurden die drei Klassen «stehend», «blind/sehbehindert» und «sitzend» alle zusammen gewertet. «Ich freue mich, dass ich diesen ersten Titel ho-

len konnte», so der 33-jährige Steiner. Auch für den nachfolgenden Riesenslalom und Slalom wurde das gleiche Prozedere der Zusammenwertung vollzogen.

Auch im Slalom und im Riesenslalom der Schnellste

Am Samstag folgte für die Paraski-Athleten die nationale Entscheidung im Riesenslalom. Nach dem ersten Lauf führte Thomas Pfyl mit einer halben Sekunde Vorsprung. Und im zweiten Durchgang baute der



Thomas Pfyl holte sich in Airolo drei SM-Titel. Bild: Thomas Bucheli

Steiner seine Führung noch aus. «Es freut mich sehr, dass ich auch im Riesenslalom siegen konnte.»

Zum Abschluss stand am Sonntag der Slalom auf dem Rennplan, welchen Pfyl mit zweimal Laufbestzeit ebenfalls gewann. «Mit den zwei kurzen und nicht allzu schwierigen Durchgängen hatte ich keine Mühe.» Somit darf sich der Steiner dreifacher Schweizer Meister nennen. Nach einer Woche Rennpause geht es für Pfyl mit Weltcuprennen in Russland weiter.

Häcki bei WM-Test in Top 15

Beim Weltcup in Pokljuka lief Lena Häcki auf Rang 14. Benjamin Weger wurde 23.

Lena Häcki tankte bei der WM-Hauptprobe in Pokljuka nicht unbedingt Moral für die anstehenden Titelkämpfe Mitte Februar in Antholz. Auf den 50. Rang im Einzel vom Freitag liess die Frau aus Engelberg Platz 14 im Massenstart folgen.

Häcki geriet in Slowenien durch die drei Strafrunden in den beiden Liegendschüssen schon früh ins Hintertreffen. Auf der zweiten Streckenhälfte machte die Schweizer Team-

Leaderin noch an Boden gut. Für die fünfte Top-Ten-Klassierung in diesem Winter reichte es wegen der vier Schiessfehler aber nicht ganz.

Aita Gasparin hingegen darf mit Platz 16 zufrieden sein. Die jüngste der drei Gasparin-Schwester hatte sich die Startberechtigung mit dem 9. Rang im Einzel, ihrer Karriere-Bestleistung, geholt und schob nun ihr zweitbestes Ergebnis nach.



Die Schweizerin Lena Häcki lief auf Rang 14. Bild: Keystone

Die Schwedin Hanna Öberg gewann im slowenischen Pokljuka erstmals in diesem Winter ein Weltcup-Rennen. Die Overall-Führende Tiril Eckhoff musste krankheitsbedingt pausieren.

Im Männer-Rennen musste sich Benjamin Weger bei der Hauptprobe für die Weltmeisterschaft (ab 13. Februar in Antholz) mit Rang 23 begnügen. Der Sieg ging an den Franzosen Quentin Fillon Maillet. (sda/red)

Keine Weltcup-Punkte für Peier und Co

Im Team-Springen wurden die Schweizer Achte, im Einzel war keiner im 2. Durchgang dabei.

Bei den Schweizer Skispringern steckt derzeit der Wurm drin. Beim Einzel-Wettkampf vom Sonntag im polnischen Zakopane verpassten alle den Finaldurchgang.

Dies nachdem bereits das Abschneiden mit Platz 8 im Team-Springen vom Samstag

überhaupt nicht überzeugend gewesen war.

Killian Peier musste nach einem Flug auf 118,5 m mit Platz 31 vorliebnehmen. Zwar erwischte er den stärkeren Rückenwind als die meisten Konkurrenten, gleichwohl war der WM-Dritte mit Blick auf eine an-

sprechende Klassierung nicht chancenlos.

Auch Simon Ammann wird versuchen, seinen 41. Rang rasch abzuhaken. Gregor Deschwanden (32.) und Dominik Peter (49.) waren im zweiten Umgang ebenfalls zum Zuschauen verurteilt.

Kamil Stoch gewann zum fünften Mal vor dem frenetischen Publikum in Zakopane und löste somit seinen Sportdirektor Adam Malysz als Rekord-sieger ab.

Stoch feierte nach Engelberg den zweiten Vollerfolg in diesem Winter. (sda)

Cologna verpasst Top-Klassierung

Ski nordisch Dario Cologna hielt beim Volkslauf Marcialonga im Val di Fiemme über 70 km in klassischer Technik nicht ganz mit den weltbesten Doppelstockstoss-Spezialisten mit. Der Bündner, der am Samstag nach einem harten Trainingsblock beim Weltcup-Skiathlon in Oberstdorf mit einem 7. Rang überzeugt hatte, musste sich am Sonntag im Ziel in Cavalese mit Platz 25 begnügen. Cologna büsste auf den 31-jährigen Sieger Tore Bjørseth Berdal, der nie den Sprung ins norwegische Weltcup-Team geschafft hatte, anderthalb Minuten ein. (sda)



Dario Cologna. Bild: Keystone

Schweizerinnen laufen in Top Ten

Ski nordisch Nadine Fähndrich und Laurien van der Graaff stiegen beim Weltcup-Sprint in klassischer Technik in Oberstdorf gemeinsam in die Halbfinals vor. Die beiden Schweizerinnen, die Nummern 10 und 18 der Qualifikation, überstanden die erste K.-o.-Runde auf den beiden Lucky-Loser-Plätzen. Die Vorschussrunde bedeutete dann Endstation. Für Fähndrich ergab dies den 8. Schlussrang. Die Luzernerin schaffte zum vierten Mal in diesem Winter in dieser Disziplin eine Top-Ten-Klassierung. Van der Graaff, die vor zwei Wochen in Dresden in der von ihr bevorzugten Skating-Technik den Final bestritt, wurde Zehnte.

Jovian Hediger, der als Saison-Bestresultat den 9. Rang von Lenzerheide vorweisen kann, verpasste zum fünften Mal in dieser Saison den Vorstoss in die Top 12. (sda)

Siege für Smith und Regez

Skicross Mit Fanny Smith bei den Frauen und Ryan Regez bei den Männern sicherten sich im schwedischen Idre zwei Swiss-Ski-Athleten den Sieg. Der Start, üblicherweise vorentscheidend, hat hier keine ganz so zentrale Rolle inne. Dies machte sich Smith bei ihrem 22. Weltcup-Sieg im 100. Einsatz ebenso zunutze wie Regez, der zum dritten Mal triumphierte. Beide fanden sich im Final in der Verfolgerposition wieder, liessen sich davon aber nicht verrückt machen. In den Runden zuvor hatten sie jeweils überlegene Start-Ziel-Siege eingefahren. (sda)



Ryan Regez. Bild: Keystone

Bösch gewinnt an X-Games Bronze

Slopestyle Die Schweizer Delegation hat an den X-Games in Aspen eine weitere Medaille auszuweisen. Big-Air-Weltmeister Fabian Bösch sicherte sich im Slopestyle hinter dem Amerikaner Colby Stevenson und Evan McEachran aus Kanada Bronze.

Für den 22-jährigen Engelberger ist es nach Gold und Silber im Big Air die dritte Medaille an den X-Games; die erste in der Disziplin, in der er 2015 im österreichischen Kreischberg mit WM-Gold ein erstes Mal an die Weltspitze vorgeprescht war.

Böschs Medaillenglück war das Pech von Andri Ragettli, dem zweiten Schweizer im Final. Der Flimser, der sich im Big-Air-Wettkampf in Aspen Bronze gesichert hatte, verpasste im Slopestyle als Vierter das Podium nur knapp. In der Qualifikation hatten Ragettli und Bösch die Plätze zwei und drei belegt. (sda)

Titelkämpfe verschoben

Ski alpin Die kantonalen JO-Meisterschaften der Alpinen, welche gestern Sonntag auf der Zwacken-Rennpiste im Mythengebiet hätten stattfinden sollen, wurden erneut verschoben.

«Wir haben im oberen Streckenteil zu wenig Schnee. Und beschneien können wir aufgrund der hohen Temperaturen nicht», erklärte der Pisten- und Rettungschef der Mythenregion, Paul Bürgler. Die kantonalen Jugendtitelkämpfe der Kantone Zug und Schwyz wurden auf den 15. März verschoben. (busch)

Top-Ergebnisse an ZSSV-Meisterschaft

Ski nordisch An den Langlauf-Meisterschaften des Zentralschweizer Schneesportverbandes in Engelberg sorgten auch Schwyzer Athletinnen und Athleten für Top-Ergebnisse.

Bei den U16-Mädchen lief Mirjam Föhn aus Ibach auf den guten dritten Podestplatz. Noch besser lief es den routinierten Herren: Während Karl Beeler aus Rothenthurm Zweiter wurde, siegte der Kiüssnachter Werner Christen. (busch)

Langlauf, ZSSV-Meisterschaft in Engelberg, Massenstart, klassisch, Mädchen, U12: 12. Corina Kaufmann (Ibach) 7:07,4. **U16:** 3. Mirjam Föhn (Ibach) 23:56,1. **Herren, Masters 7:** 2. Karl Beeler (Rothenthurm) 31:25,6. **11:** 1. Werner Christen (Kiüssnacht) 47:07,6. **Staffel, Mädchen, U16, 3x2 km:** 6. Ibach (Anja Kaufmann, Flavia Brügger, Mirjam Föhn) 12:55,6. **Herren, 3x3 km:** 4. Ibach (Lukas Betschart, Aurel Dittli, Noé In Albon) 24:46,9.

Sieg für Wendelin Gauger

Snowboard Wendelin Gauger gewinnt den Snowboard-Freestyle Slopestyle Event der Snowboard Series von Crans-Montana. Der Schwyzer setzte sich unter anderem mit einem Backside 900, einem Switch Backside 1260 und weiteren sehenswerten Tricks erfolgreich durch. Den Freestyle-Wettkampf gewann er vor seinem Landsmann Marco Lotorto und dem Deutschen Philip Schwan. (busch)

Snowboard, Slopestyle, Crans-Montana, Herren: 1. Wendelin Gauger (Schwyz) 89,3 Punkte. 2. Marco Lotorto (Schweiz) 86,3. Philip Schwan (Deutschland) 85,7.



Wendelin Gauger (Mitte) siegte im Slopestyle in Crans-Montana. Bild: Thomas Bucheli